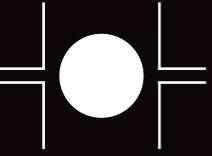


Saison 2004/05

GRATIS
zum mitnehmen

Das offizielle
Vereinsmagazin der
ESG Weil am Rhein



OM

ICE

Eishockey in Weil am Rhein



WIR SIND IHR PARTNER IN ALLEN IMMOBILIENFRAGEN !



- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Komplett Abwicklung
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Baufinanzierungen

Rufen Sie an:
Dirk Schriefer Tel.: 07631/872065
Hanno Schriefer Tel.: 07631/872066
Oliver Krüger Tel.: 07621/9764065

www.sparkasse-markgraeflerland.de

Lupberger Industrie-Consulting

✓ Industrievertretung / Beschaffungsmanagement

✓ Coaching / Beratung / Dozent im Bereich
Einkauf-Materialwirtschaft-Logistik

Tel.+49 (0)7621 706 215

Fax+49 (0)7621 706 246

✓ Seminare und Workshops

Internet www.lupberger.de

E-mail: armin.lupberger@t-online.de

Editorial Inhalt



Liebe Leser,

die neue Eishockeysaison ist da – und mit ihr auch eine neue «onICE»-Ausgabe. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben es auch Sportvereine schwerer, Unterstützung zu finden. Umso höher ist es zu bewerten, daß der überwiegende Teil unserer Werbepartner uns die Treue hielt und weiterhin mit Inseraten in unserem Vereinsmagazin vertreten ist. Hierfür wollen wir an dieser Stelle ein ganz herzliches «Dankeschön» aussprechen. Ohne die finanzielle Unterstützung dieser Unternehmen wäre es uns nicht möglich, onICE zu produzieren und das Geschehen in der bzw. rund um die Eishockeyfamilie ESG Weil am Rhein den inzwischen so zahlreichen Lesern in Wort und Bild näherzubringen.

Was eine «Eishockeyfamilie» eigentlich ist, warum die Critters neue Punktspielgegner haben werden, wie es im Sommer auf Rollen in der DIHL lief, wann die Spiele stattfinden oder welche Spieler den Teams der ESG eigentlich angehören: Über all diese Dinge können Sie sich auf den folgenden Seiten nach Lust und Laune informieren. Darüber hinaus gibt es wie gewohnt allgemeine Hintergrundberichte aus dem Themenbereich «Faszination Eishockey». Da bleibt uns nur, Ihnen eines zu wünschen:

Viel Spaß beim Lesen!



Frank Schmiedle
1. Vorsitzender

| | |
|--|----|
| Presse-Ecke | 2 |
| Jungadler Mannheim – Sichtungscamp 2004 | 5 |
| Interview mit Jung-Profi Nikolai Goc | 7 |
| Spielerportrait | 11 |
| «Mann, war das geil!» DIHL-Saison 2004 | 12 |
| Kader der 1. Mannschaft | 16 |
| Spielplan der 1. Mannschaft | 17 |
| ESG im Trainingslager | 19 |
| Saisonvorschau 2004/05 | 20 |
| Kader der ESG 1b | 23 |
| Eishockeyfamilie ESG | 25 |
| Nachwuchskader | 27 |
| Helmut-de-Raaf-Laufschule | 29 |
| Story: «Europa schmaust Eishockey» | 30 |
| Impressum | 32 |
| Foto 1. Mannschaft | 33 |



INHALT

Sieg und Niederlage zum Jahresauftakt

Eishockey ESG Weil am 5./6. März Turnierausrichter in Otterbacher Eishalle

Weil am Rhein (pd.) In das Jahr 2004 starteten die Eishockeyspieler der Weiler Critters mit einem Auswärtssieg. In einem Testspiel besorgte das Team im Freiburger Eistadion die Freiburg Rockets letztlich souverän mit 5:2. Das gegnerische Netz trafen dabei Ilgner (2), Pach, Schwarz und Fricklingsohn.

Nichts zu ernten gab es hingegen erneut gegen den Dreiländereck-Liga (DLEL)-Kontrahenten ADHM Malhouse. Bei der 5:1-Niederlage erzielte die beiden Ko-

ligaspieler der Franzosen zusammen zwölf der 14 Treffer ihres Teams.

Die fünf Tore der Gastgeber hingegen verteilten sich crucial auf vier Schützen: Fricklingsohn (2), Fen, Fölg und Robison gelang es jeweils, das Spielgerät ins gegnerische Netz zu befördern.

Aus dem Kreis der Aspiranten für den Finalrang hat sich die ESG mit dieser Niederlage endgültig verabschiedet, zumal in der nächsten Partie beim antizipierten

Meister EHF Freiburg die wohl schwierigste Aufgabe der Saison auf die Critters wartet.

Nach dem Ende der DLEL-Vorrunde (letztes Spiel am 20. Februar in Freiburg) werden die Critters (abgesehen vom Training) noch mindestens zweimal auf dem Eis aktiv sein: am 5./6. März treten die Weiler als Lokalstadion beim in Weil am Rhein ausgetragenen Turnier um den Eagles Cup an.

Dort treffen die Critters vorwiegend diesmal auf gleich zwei Teams der Turn-

ier-Ausrichter Eagles Freiburg und außerdem auf Tirolermeister EHF Freiburg, die Baden Hawks und den FC Wolfenhausen (Hessen).

Die Spiele beginnen am Freitagabend um 19.30 Uhr und finden am Samstag vorwiegend von 9 Uhr bis 16 Uhr statt. Zwei Wochen später am 21. März gibt es eine temporäre Rückkehr zur früheren Heimspielstätte in Herrried. Gegner wird dort das Team der SvGwkl Basel sein.

Eishockey

ESG Weil: Überraschender Punktgewinn

Weil am Rhein (5). Ausgerechnet im vermeintlich schwersten Saisonspiel der Dreiländereck-Liga Eishockey (DLEL) holte die ESG Weil am Rhein beim Meister und Tabellenführer EHF Freiburg ihren ersten Punkt.

Die nach wie vor ersatzgeschwächten Weiler Critters waren mit nur neuen Feldspielern angefüllt. Diese bewiesen jedoch starke Moral und erarbeiteten sich durch die mit Abstand beste Saisonleistung ein rechtlich verdientes 3:3 (0:0, 1:2, 2:1). Unentschieden.

Am Ende einer abwechslungsreichen Partie, in der bei den Gästen neben Torhüter Schmidt die Verteidiger Robinson, Pach und Ziegler besonders glänzend hatten, war die ESG dem Siegeroffen sogar näher als der Favorit aus Freiburg.

Tore: 1:0 (22.) Klein (Pant-B), 1:1 (29.) Robinson (Ilgner), 2:1 (35.) Siltner (Moller), 2:2 (46.) Fen, 2:3 (50.) Ziegler, 3:3 (54.) Kattenbach (Siltner). Strafschützen: Freiburg 10, Weil 2.

Vorrunden-Tabelle

| | | | |
|--------------------|---|-------|-----|
| 1. EHF Freiburg | 5 | 43:7 | 9:1 |
| 2. Malhouse | 4 | 32:30 | 4:4 |
| 3. Eagles Freiburg | 4 | 15:14 | 4:4 |
| 4. ESG Weil | 5 | 13:12 | 1:9 |

Eishockey

ESG Weil siegt gegen Rockets

Weil am Rhein (pd.) Die Critters aus Weil am Rhein gewannen beim Freundschaftsspiel bei den Freiburg Rockets souverän mit 5:2 (2:0, 1:0, 2:2).

Nach angenehmen fahrem Spiel hatte sich die Truppe aus dem Dreiländereck somit im neuen Jahr gleich im ersten Anlauf einen Sieg erarbeitet. Die Freiburgler, bei denen wie gewohnt Ex-EHC-Freiburg-Spieler Wolfgang das Spiel ankurbelte, waren nur in den ersten 10 Minuten ein ebenbürtiger Gegner. Danach gelang es den Gästen, sich vermerkt zwingende Torgelegenheiten zu erspielen, und nach den Treffern von Pach, Schwarz im ersten sowie Fricklingsohn im zweiten Drittel ging man folgerichtig mit einem 3:0-Vorsprung in die letzte Pause.

Im Schlussabschnitt brachte die ESG den Sieg dann mit kontrolliertem Spiel letztlich ungefährdet über die Runden.

Nach dem Gegenstreifen war es jeweils der erst 16-jährige Ilgner, der den allen Abstand wieder herstellen konnte.

Tore: 0:1 (13.) Pach (Ilgner), 0:2 (19.) Schwarz (Ilgner/Pach), 0:3 (22.) Fricklingsohn, 1:3 (41.) Böhner, 1:4 (45.) Ilgner (Schwarz), 2:4 (48.) Hartzsch (Kraiker), 2:5 (54.) Ilgner. Strafschützen: Freiburg Rockets 8, ESG Weil am Rhein 6.

Eishockey

Kantersieg zum Saisonabschluss

Weil am Rhein (pd.) Im letzten Saisonspiel 2003/04 besiegte das Eishockeyteam der ESG Weil am Rhein die SvGwkl Basel zweistellig mit 10:1 (5:1, 2:0, 3:0).

Nachdem das Hinspiel im November mit 6:4 gewonnen worden war, legten die Critters die Gegner diesmal förmlich vom Eis bereits nach drei Spielminuten hinaus Pach und der nach ausnahmsloser Verlustspielweise erstmals wieder auf Köfen mitwirkende Spielertrainer Schmiedle ließen das Team mit 2:0 Führung geschossen.

Die weiteren Treffer fielen in regelmäßigen Abständen. Zahlreiche weitere Chancen wurden von Güntchewer wiederholt ausgeschliffen, aber die ESG holte den Gegner jederzeit gut im Griff. Der bei den Critters erstmals vom Beginn an zwischen den Pfosten stehende Wagner bemerkte wann immer nötig die Übersicht und setzte sich nur einmal geschlagen geben, als die Hostler im Nachschuss den Ehrentreffer markierten.

Tore: 1:0 (1.) Pach, 2:0 (3.) Schmiedle (Fen), 3:0 (12.) Pach (Dama), 3:1 (17.) Böchl, 4:1 (18.) Wildpeter (Ziegler), 5:1 (28.) Wildpeter (Pach), 6:1 (28.) Fricklingsohn (7:1 (40.) Fen (Fölg), 8:1 (50.) Schwarz, 9:1 (52.) Fen (Dama/Schmiedle), 10:1 (57.) Fen (Schmiedle). Strafschützen: ESG 0, SvGwkl Basel 4.

TELEGRAMME

Der FC Wallbach, Tabellenführer der Fußball-Kategorie A, Staffel II, verpflichtet für die kommende Saison Torhüter Marco Döring von Fußballclub SV Neo-Weilburg.

Keine Spielermisere werden Bezirksliga IV Buch und Kreisliga IV Albstadt vorerst im Aktivbereich erleben. Bei der jeweiligen Umbenennung für die Spielzeit 2004/05 hätten sich Probleme ergeben, die das Verbleiben auf beiden Seiten hätten belegen können. Beide Klubs besitzen im Juniorenbereich bereits eine SG.

Die ESG Weil überlag zum Abschluss der Eishockey-Punktrunde in der Dreiländereck-Liga beim Tabellenführer Eagles mit einer 3:1-Führung noch mit 3:5 (1-1, 2-2, 0:2).

Der Hockeysportler Mark Trif hat unter dem Titel „Jahresrückblick“ im Selbstverlag ein Buch geschrieben, das sich Trainingsregeln für Jugendliche sowie einen Überblick über die Wertekategorie der Region beinhaltet.

Die Inline-Hockey-Sonderliga, Division Südwest, startet am Donnerstag in die neue Saison. Die Heimstunde des EHC Freiburg vor der Weiler Critters: Donnerstag, 20. Mai, 19 Uhr: Freiburg - Weil, Sonntag, 23. Mai, 15.30 Uhr: Freiburg - Stuttgart, 18.00 Uhr: Weil - Stuttgart. Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr: Weil - Freiburg, Sonntag, 19. Juni, 15.30 Uhr: Freiburg - Schweningen, 18.00 Uhr: Freiburg - Schweningen. Weil trägt seine Heimspiele in der Eishalle in Freiburg aus. Im EHC-Team stehen unter anderem Simon und David Danner, Jupp Prossnitz und Thomas Jeter.

Inline-Hockey

Freiburger Wölfe schlagen Critters klar

Freiburg (pd). Die Freiburger Wölfe konnten im ersten Saisonspiel der Deutschen Inline-Hockey-Liga (DIHL) den erwarteten Heimvorteil gegen die ESG Weil am Rhein einbringen. Die Wölfe gewannen in einer einseitigen Partie mit 14:3 Toren (4:1, 3:0, 3:1, 4:1).

Die Gäste können dennoch mit ihrer Leistung zufrieden sein, im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres (1:27, 2:26) konnte die Anzahl an Gegentreffern durch eine engagierte Abwehrleistung deutlich reduziert werden.

Neben der ausgefachten Defensiv-Box-Taktik, die Spielstrainer Frank Schmalde seiner Weiler Truppe vorzuziehen hat, lag dies in erster Linie am sehr gut aufgestellten Critters-Keeper Ulf-Peter Häus, der von den 200 Zuspielen in der Franz-Siegler-Halle wiederholt Semensappellus erhielt.

Auf Freitag vor Spielort gelang die Ausgleichsaktion der drei Rücke, die 14 Treffer der Wölfe vorzuziehen sich auf neun verschiedene Torschützen.

An diesem Sonntag nicht beim nächsten Heimspiel an: Neben Stuttgart Witzards gastieren um 15.30 Uhr in Freiburg ein deutscher Konkurrent aus dem Ausland im DIHL-Haßlochstadion.

Torschützen: 13 (3) Sammler, 2 (0) Seidel, 3 (0) Sencza, 4 (0) Kroll, 4 (1) Silvan Graf, 5 (1) Iller, 6 (1) Kroll, 7 (1) (2) Haas, 8 (1) (2) Iller, 9 (1) (2) Wolfram, 9 (2) (3) Silvan Graf, 10 (2) (0) Salzer, 11 (4), 11 (2) (1) Haas, 12, (4) Iller, 13 (2) (4) Sencza, 13 (2) Pen, 14 (3) (4) Pen. - Strafzeiten: Wölfe 4, Weil 4 + 1 0.

Inline-Hockey

ESG Weil am Rhein aktiv

Weil am Rhein (pd). Im zweiten Jahr seines Eishockeyspieler der ESG Weil am Rhein auf Rollen in Deutschlands wichtigste Spielklasse im Inland Hockey, der DIHL, an. Geplant wird in Vierergruppen.

Die Weiler Critters bekommen in der Division Südwest in jeweils einem Heim- und Auswärtsspiel mit dem EC Stuttgart, dem Schwabinger ERC sowie dem ERC Freiburg zu tun. Angelehnt der hochkarätigen Gegner sollen nicht bei der ESG beschaffen sein, das Ziel vornehmlich ist, die Tore zu halten. „Wir wollen, wie die Traditionsvereine, deutlich besser abschneiden als im Jahr zuvor“, so Vorstandsvorsitz Frank Schmalde.

Die Heimspiele werden aufgrund einer Kooperation mit dem ERC Freiburg in der Freiburger Eishalle ausgetragen, das Ausfahrt bildet das Derby gegen den EC Albstadt.

Der komplette Spielplan: Do., 20.5., 19 Uhr: EC Stuttgart - ESG Weil; So., 21.5., 18.00 Uhr: ESG Weil - EC Stuttgart; Sa., 29.5., 18.00 Uhr: ESG Weil - ERC Freiburg; Sa., 12.6., 18.00 Uhr: Schwabinger ERC - ESG Weil; Sa., 19.6., 15.30 Uhr: ESG Weil - Schwabinger ERC; Do., 20.5., 19.00 Uhr: EC Stuttgart - ESG Weil; So., 21.5., 15.30 Uhr: EC Stuttgart - ESG Weil; So., 21.5., 18.00 Uhr: ESG Weil - EC Stuttgart; Sa., 29.5., 18.00 Uhr: Stuttgart - ESG Weil; Sa., 5.6., 18.00 Uhr: SERC - ESG Weil; Do., 10.6., 18.00 Uhr: Stuttgart - SERC; Do., 10.6., 19.00 Uhr: ESG Weil - ERC; Sa., 12.6., 18.00 Uhr: SERC - ESG Weil; Sa., 13.6., 15.30 Uhr: Stuttgart - ERC; Sa., 19.6., 15.30 Uhr: ESG Weil - SERC; Sa., 19.6., 18.00 Uhr: EC Stuttgart - SERC; So., 20.6., 18.00 Uhr: SERC - Stuttgart.

TELEGRAMME

Der ESG Fernschiff hat in der Eishockey-Landesliga am Sonntag eine 7:3-Führung gegen den SV Pforzheim verpasst und mit 8:9 (5:2, 2:1, 1:0) verlor.

Ausgerechnet beim Meister und Tabellenführer der Ostbayerischen Liga Eishockey EHC Freiburg hat die ESG Weil ihren ersten Punkt geholt - und das zu Hause. Beim 3:3 (0:0, 1:2, 2:1) Remis war Weil dem Sieger nur noch näher. Tore für Weil: Robinson, Pen und Zieger.

Dienstag, 9. März 2004

Kompakt und harmonisch

ESDHOCKEY (BZ). Beim Eishockey-Turnier um den Eagles Cup hat Gastgeber ESG Weil am Wochenende das Finale mit Knapp Vorlauf und wurde mit einer guten Leistung Dritter. Zwei Siege (2:1, 3:0) und zwei Unentschieden (0:0, 2:2) stand eine 1:2-Niederlage gegen den späteren Turniersieger EHC Freiburg gegenüber, der im Finale gegen die Baden Hawks mit 13:1 kurzen Prozess machte. Bei den Critters, für die Müller nach langer Knieverletzung ein sehr ordentliches Comeback feierte, zeigte sich der fünffache Torschütze Täger besonders treffsicher. Weiterhin waren Pen (2) und Paris erfolgreich. So ließ Weil in der Gesamtwertung die drei Teams des Turniersplatzier Eagles Freiburg, der in der Ostbayerischen Liga im Finale stand, deutlich hinter sich. Erfolgreichste Einkommens aus Weiler Sicht war jedoch, dass die Mannschaft über zwei Turniertage konstant durch Tugenden wie Kompaktheit und Harmonie bestach.

Zwei Niederlagen zum DIHL-Auftakt

INLINEDHOCKEY (BZ). Die ESG Weil startete mit zwei erwarteten Niederlagen in die neue Saison der deutschen Inlinedhockey-Liga (DIHL). Nach dem 3:13 (1:4, 0:3, 1:3, 1:4) gegen den ERC Freiburg unterlag die Critters dem EC Stuttgart mit 0:13 (0:3, 0:3, 0:5, 0:2). Gegen die Stuttgarter wäre für die Weiler erstmals in der DIHL ein einseitiges Ergebnis möglich gewesen. Bereits am Samstag gelang die ESG zum Rückspiel in der Landesliga. Gegen Freiburg trafen für die ESG Graf (2) und Eugen Pen.

TIPPS & TERMINE

TAUZEHEL

In der Bundesliga sei neben die 12 den am Sonntag 8. Kampf in Landshut.

ROLLEKUMBI

Beim Deutschen Meistertitel im Wintersport sind in der Bundesliga Dreyer bei

TENNIS

Die Jugend-Gesellschaft heute und morgen (10) auf den Anlagen der Tennisplätze, 11.00 Uhr bis 12 Uhr statt.

SCHISSEN

Der Meister Jan Brunner (ESV Weil) startet am Wochenende beim internationalen Junioren Weltkampf in Suhi (Polen).

INLINEDHOCKEY

Die ESG Weil erwartet am Sonntag um 18 Uhr in der Freiburger Eishalle an der Frankheimer Straße den EC Stuttgart zum zweiten Spiel in der deutschen Inlinedhockey-Liga (DIHL). Die Aufholpartie gegen den EC Freiburg war gestern Abend mit nach Regelungsabschluss beendet.

Critters nicht zweistellig

Die ESG Weil hat in ihrem letzten Vorwettbewerb in der Deutschen Inlinedhockey-Liga (DIHL) gegen den Eishockey-Zweitligisten Schwabinger ERC die beiden besten Ergebnisse geschickt. Der 1:0 (0:2, 0:0, 0:4, 1:0) war für die Critters im Duell mit dem obersteiligen Profiteam in zwei Spielzeiten die erste nicht zweistellige Niederlage. Ebenfalls ein Novum war, dass die Weiler erstmals ein Viertel richtig geschossen - mit 1:0 im letzten Viertel. Diese ersten Eintrichter waren bei Critters-Torhüter Sonn bei einem Defekt. Durch einen starken Täger erzielte Weil in dieser Saison sieben Tore, ebenso viele wie im Vorjahr. Die Zahl der Gegentreffer wurde in sechs Spielen mit 145 auf 86 reduziert.

Artikel aus
«Badische Zeitung»
und
«Oberbadisches Volksblatt»

EISSPORTHALLE WEIL

Eissaison vom 16. Oktober 2004 bis 5. April 2005

Öffnungszeiten:

| | | |
|-----|-------------------|-------------------------|
| Mo. | 14.00 – 17.00 Uhr | Publikumslauf |
| | 17.15 – 19.15 Uhr | Eishockey Jugend |
| Di. | 14.00 – 18.30 Uhr | Publikumslauf |
| Mi. | 14.00 – 18.30 Uhr | Publikumslauf |
| Do. | 14.00 – 18.30 Uhr | Publikumslauf |
| Fr. | 14.00 – 22.00 Uhr | Publikumslauf |
| | 19.00 – 22.00 Uhr | Aktuelle Charts |
| Sa. | 14.00 – 18.30 Uhr | Publikumslauf |
| | 19.00 – 23.30 Uhr | Disco-Party |
| Sa. | 10.00 – 13.30 Uhr | Publikumslauf |
| | 14.00 – 19.00 Uhr | Eis-Disco |

**Weitere Infos unter:
Telefon 0049 (0)7621 71036
oder www.impulsiv-weil.de**

Weitere Sport- und Freizeitangebote

- SQUASH Tel. 0049 (0)7621 76985
- BADMINTON Tel. 0049 (0)7621 77900
- KLETTERGARTEN Tel. 0049 (0)7621 77900
- SAUNA/SOLARIUM Tel. 0049 (0)7621 77900

Anfahrtsweg

- An der B3, ca. 500m vor dem Zoll
«Weil-Otterbach/Basel»
- Buslinie 55, Haltestelle «Grün 99»
- Basler Strasse 45, 79576 Weil am Rhein
- Parkplätze vorhanden



FREIZEIT
CENTER

impulsiv
PULSiV®

WEIL-OTTERBACH

Jungadler Mannheim – Sichtungscamp 2004

Die Jungadler Mannheim bilden das Vorzeigeprojekt im deutschen Nachwuchseishockey. Jahr für Jahr werden dort junge Talente ausgebildet und an die Profiligen herangeführt. Vereine wie die Eisbären Berlin oder der EHC Freiburg verpflichteten jüngst Spieler aus der nordbadischen Talentschmiede für ihre 1. Mannschaft.

Die Critters-Trainer Frank Schmiedle, Ralf Witzig und Tom Ilgner waren dieses Jahr auf Einladung des Mannheimer Headcoaches Helmut De Raaf als Assistenten der Jungadler-Trainer Fischöder und Olsson beim Sichtungswochenende mit dabei. Dort erhielten sie zahlreiche wertvolle Anregungen und beeindruckende Einblicke in die Arbeit mit den angehenden Profis. Einige ihrer Eindrücke konnten sie im Bild festhalten und für die onICE-Leser mit nach Hause bringen:



«Die Jungadler Mannheim bilden das Vorzeigeprojekt im deutschen Nachwuchseishockey»



www.ehcf.de

HEIMSPIELE DER WÖLFE 2004/2005

- So. 17.10.04 18:00 Uhr
SC Bietigheim Steelers
- Fr. 22.10.04 20:00 Uhr
EV Weiden
- So. 31.10.04 18:00 Uhr
Schwenningen Wild Wings
- So. 07.11.04 18:00 Uhr
REV Bremerhaven
- Fr. 19.11.04 20:00 Uhr
Moskitos Essen
- Fr. 26.11.04 20:00 Uhr
Landshut Cannibals
- Fr. 03.12.04 20:00 Uhr
Tölzer Löwen
- So. 12.12.04 18:00 Uhr
Straubing Tigers
- Fr. 17.12.04 20:00 Uhr
Lausitzer Füchse
- So. 26.12.04 18:00 Uhr
Eisbären Regensburg
- Do. 30.12.04 20:00 Uhr
ESV Kaufbeuren
- So. 09.01.05 18:00 Uhr
ETC Crimmitschau
- So. 16.01.05 18:00 Uhr
EV Duisburg
- So. 23.01.05 18:00 Uhr
SC Bietigheim Steelers
- Fr. 28.01.05 20:00 Uhr
EV Weiden
- So. 06.02.05 18:00 Uhr
Schwenningen Wild Wings
- So. 13.02.05 18:00 Uhr
REV Bremerhaven
- Fr. 18.02.05 20:00 Uhr
Moskitos Essen
- Fr. 25.02.05 20:00 Uhr
Landshut Cannibals
- Fr. 04.03.05 20:00 Uhr
Tölzer Löwen
- Di. 13.03.05 18:00 Uhr
Straubing Tigers

Interview mit Jung-Profi Nikolai Goc



«Morgens vor
der Schule
findet das erste
Eistraining
statt.»

von
Frank Weiss

SPRUNGBRETT MANNHEIM

Nikolai Goc ist der «kleine» Bruder von NHL-Stürmer Marcel (San Jose Sharks) und DEL-Verteidiger und Nationalspieler Sascha Goc (Adler Mannheim). Der jüngste Spross der Eishockeyfamilie Goc sieht ebenfalls einer viel versprechenden Eishockeykarriere entgegen, da sein Name bereits in den Notizblocks der nordamerikanischen Scouts vermerkt ist. Seine Brüder sind sich jedenfalls einig: «Er hat das meiste Talent in der Familie». Vor einigen Wochen bestritt Nikolai Goc sein erstes Profispiel bei den Wölfen Freiburg. Für onICE berichtet der Juniorennationalspieler über sein Saisondebüt und über das Internat der Jungadler Mannheim, seinem letzten Verein.

Nikolai Goc
bei der Arbeit
an seiner ersten
Profistation,
dem EHC Freiburg
(September 2004)



onICE Du hast gerade mit den Wölfen Freiburg das erste Punktspiel der Saison gegen die Lausitzer Füchse mit 3:2 gewonnen. Wie groß war generell für Dich die Umstellung vom Junioren- in den Seniorenbereich?

Goc: In erster Linie musste ich mich an die Schnelligkeit gewöhnen. Man muss viel schneller reagieren, da schaut man anfangs ziemlich hinterher. Ich muss mich besser konzentrieren, denn Fehler werden sofort bestraft.

onICE Du hast zuvor in Mannheim für die Jungadler gespielt. Wie würdest Du jemandem, der von dem Jungadler-Projekt noch nichts gehört hat, die Sache näher bringen?

Goc: Die Jungadler Mannheim sind eine Eishockeyschule für junge Sportler, die Wert auf eine gute schulische Ausbildung legen und im Eishockey etwas erreichen möchten. Morgens vor der Schule findet bereits das erste Eistraining statt. Der Unterricht geht dann erst zur zweiten Stunde los – das ist so mit den Lehrern abgesprochen und auch der Lehrplan ist darauf abgestimmt. Nach der Schule geht es dann wieder aufs Eis und dieser Ablauf ist jeden Tag gleich. Man hat also viel Eiszeit und ideale Trainingsbedingungen. Untergebracht sind die Teilnehmer in einem Internat, das gleichzeitig eine Jugendherberge ist. Die Räumlichkeiten sind also nicht alleine für Eishockeyspieler, sondern für Jedermann zugänglich, zum Beispiel für Auszubildende, die nach Mannheim kommen. Ich persönlich bin aber nicht ins Internat gezogen, ich hatte eine eigene Wohnung.

onICE Wann musstest Du morgens aufstehen, wenn das erste Eistraining noch vor der Schule statt fand?

Goc: Das erste Training begann um sieben Uhr, also bin ich kurz nach fünf aufgestanden. Wir mussten eine Dreiviertel Stunde vor dem Training an der Halle sein, um uns warm zu machen, dann erst durften wir aufs Eis. Nach dem Training ging es so schnell wie es nur ging in die Schule. »

*Ihr kompetenter Partner
für Eishockey, Inlinehockey und Sportswear
in Freiburg*

Hockey World Freiburg
Ensisheimer Straße 1
79110 Freiburg
Tel: 0761 / 8972 388
Fax: 0761 / 8972 255



Inhaber: Peter Salmik

Internet: <http://www.hockeyworld-freiburg.de>, E-Mail: hockeyworld-freiburg@breisnet-online.de

Offizieller Ausrüster der «Wölfe Freiburg»



Franklin



Restaurant Palmrainstube



- täglich Abo-Essen
ab 5,60 EURO
- Öffnungszeiten:
täglich 10 bis 24 Uhr
- Samstag Ruhetag

Colmarer Straße 22
79576 Weil am Rhein
Tel. 07621 / 75588 oder 791562
r.morigl@t-online.de

VC Hast Du in Mannheim auch die Schule besucht?

Goc: Nein, ich hatte schon in Schwenningen eine Ausbildung angefangen und wollte sie in Mannheim fortsetzen. Dann kam jedoch mein Unfall mit dem Motorroller dazwischen und ich musste bis September jeden Tag mehrere Stunden in der Reha-Klinik verbringen.

VC Welche Jahrgänge spielen bei den Jungadlern Mannheim?

Goc: Die Spieler sind 15 bis 18 Jahre alt, es werden also immer drei Jahrgänge zusammen gefasst. Gespielt wird in der Deutschen Nachwuchs-Liga DNL, also gegen Nachwuchsteams wie die Eisbären Juniors oder die Kölner Junghaie.

VC Wie oft kommt es vor, dass Du mit Deinen Brüdern gemeinsam trainierst oder auch Eishockey spielst?

Goc: Im Sommer versuchen wir miteinander zu trainieren, auch wenn es von den Terminen her schwierig ist. Die letzten drei Wochen vor dem Trainingsstart habe ich mit Marcel zusammen fit gehalten, da hat für Sascha bei den Adlern Mannheim die Saison allerdings schon begonnen. Meine beiden Brüder haben bei unserem ersten Testspiel in Kreuzlingen zugehört, aber da lief es für mich nicht so gut.

VC Aber Du hast Dich in der Zwischenzeit schwer gesteigert ...

Goc: (lacht) Zum Glück!

VC Das wünschen wir Dir auch weiterhin und bedanken uns für das Interview!



«Im Profibereich
musste ich mich
in erster Linie an die
Schnelligkeit gewöhnen.»

Den Wochenplan für einen Sack Flöhe zu organisieren, wäre vermutlich einfacher. 30 Jungadler hat Marianne Wohlfahrt an der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) unter ihren Fittichen, da gilt es, Trainingszeiten und Stundenpläne, Klassenarbeiten und Übungslager, Nachholunterricht und Auszeiten wegen Verletzungen in Einklang zu bringen. Der Spagat zwischen Schulzimmer und Eishalle fängt damit

an, die Stundenpläne der Klassen, in denen Leistungssportler sitzen, auf deren Zeiten abzustimmen: «Die Jungadler trainieren ab 7 Uhr, also sollten in den ersten beiden Stunden nicht unbedingt Kernfächer stattfinden», erläutert Gerhard Diehl (ebenfalls IGMH). Das ausgeklügelte Programm umfasst auch Unterricht am Wochenende und in den Ferien. «Viele Lehrer opfern engagiert ihre Freizeit, um die Spieler zu ihren jewei-

ligen Abschlüssen zu führen», bestätigt Jungadler-Projektleiter Helmut de Raaf die gute Zusammenarbeit mit der Lehranstalt. Ein Blick auf die Ergebnisse spricht ebenfalls dafür: Acht der 25 Eishockey-Nachwuchstalente schlossen z.B. im Sommer 2001 ihre Schullaufbahn an der Gesamtschule sogar mit dem Abitur ab, zwei davon mit der Note 1,8 trotz vieler Wettkämpfe und zwei Mal Training pro Tag.

- Inlineskating
- Schwimmen
- Badminton
- Tennis



- Fußball
- Handball
- Volleyball
- Basketball



- Nordic-Walking
- Ski & Snowboard
- Jogging
- Wandern & Outdoor



- Rent a Ski
- Heimsport
- Vereinssport
- und mehr

Kompetenz in Sachen Sport

INTERSPORT
SPORTMÜLLER

Tumringerstr.195 79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21 / 93 19-0 Fax: 0 76 21 / 18 18 7
e-mail: info@sportmueller.de www.intersport-sportmueller.de

Spielerportrait

Name. Eugen Fen

Rückennummer. 16

Gewicht. 82 kg

Größe. 185 cm

Geburtsdatum. 12.12.1982

Geburtsort. Karaganda (Kasachstan)

Wann und wo mit Eishockey angefangen.

2001 bei der ESG Weil am Rhein

Wie zum Eishockey gekommen.

durch den EHC Freiburg allgemein, und durch onICE auf die ESG aufmerksam geworden

Sportliches Vorbild. Sergej Fedorov

(nicht nur wegen seiner Karriere)

Sportliche Reizfigur. der ganze FC Bayern

Sportliches Ziel.

lange Eishockey spielen

Bewegendstes Erlebnis im Eishockey.

DEL-Aufstieg des EHC Freiburg 2003

Derzeitiger Beruf. Schreiner

Traumberuf. Eishockey-Profi

Womit ich mein erstes Taschengeld verdient habe.

mit Zeitung austragen

Meine heimliche Leidenschaft.

die soll auch «heimlich» bleiben

Welcher meiner Vorzüge wird verkannt.

meine zärtliche Seite

Welche Einladung ich nicht annehmen würde.

Autogrammstunde beim SERC (außer bei Hugo Haas)

Letzte CD. Mainstation

Letzter Kinofilm. Werner 1 (1995 oder so)

Lieblings-TV-Sendung.

King of Queens, Ärger im Revier



« Mann, war das geil! » DIHL - Saison 2004



CRITTERS ROLLEN ZUM ZWEI- TEN MAL DURCH DIE DIHL.

Die gemäß einer bekannten Sportlerweisheit «oft sehr schwere zweite Saison» stand im vergangenen Sommer für das Inline Team der ESG in der Deutschen Inline Hockey Liga (DIHL), der höchsten deutschen Spielklasse, auf dem Programm. Rückblickend lässt sich alles in allem das Fazit ziehen, dass die Critters ihre Aufgabe mit Bravour gelöst haben. Insbesondere die letzte Partie zuhause gegen den Schwenninger ERC liess die Gesichter der rollenden Critters und ihres Anhangs strahlen.



« Wer hätte ernsthaft an ein einstelliges Ergebnis gedacht? »

«Mann war das geil!» – das war der Kommentar von Ralph Nagel nach dem Spiel gegen die Power Wings des Eishockey-Zweitligisten aus Schwenningen. Nagel ist der Vater der Idee, mit den Critters in die DIHL einzusteigen. In der Debütsaison 2003 hatte er noch selbst das ESG-Tor gehütet, dieses Jahr hingegen agierte er als Team-Manager und konnte sich an der Bande einen guten Überblick über das Spiel seiner Jungs verschaffen.

Dass er am Ende trotz der ja immer noch recht deutlichen 1:6 (0:2, 0:0, 0:4, 1:0) Niederlage ins Schwärmen geriet, mag zunächst etwas verwundern. Doch in Anbetracht der hochkarätigen Gegner (Freiburg, Schwenningen: 2. Eishockey-Bundesliga, Stuttgart: Oberliga) kann ein solches Ergebnis durchaus als Erfolg gefeiert werden. Ein Resultat dieser Größenordnung wäre 2003 noch absolut illusorisch gewesen (siehe Statistikkasten auf S. 15), doch nun hatten es die Critters durch unbändigen Kampf und eine großartige Teamleistung geschafft, für gleich mehrere erfreuliche Premieren zu sorgen:

- erstes einstelliges Ergebnis
- erstes Viertel ohne Gegentor
- zum ersten Mal ein Viertel gewonnen





Die ESG unmittelbar vor ihrem grandiosen Auftritt gegen den SERC

Dabei hatten zwei ganz wichtige Protagonisten der Critters gar nicht mitgewirkt. Urs-Peter Häss, der im Tor der ESG in den ersten fünf Partien mit viel Begeisterung, Einsatz und tollen Paraden gegnerische Schüsse abgewehrt hatte, war genauso verhindert wie der technisch sowie läuferisch herausragende Silvan Graf, der in der Vorrunde immerhin drei der insgesamt sieben Critters-Treffer erzielte. Doch David Senn und Matthew Lewis vertraten die beiden gut und sorgten zusammen mit Klaus Bremenkamp, Oliver Frielingsdorf, Wladimir Goppe, Tom Ilgner, Philipp Kellner, Frank Schmiedle und Ralf Witzig für dieses echte Glanzlicht zum Saisonabschluss.

Auch die Partien zuvor waren wesentlich glimpflicher verlaufen als in der Vorsaison. Das deutlichste Ergebnis gab es beim 1:22 in Stuttgart – 2003 wäre das noch das zweitbeste Resultat gewesen. Bei aller Begeisterung lässt sich natürlich auch das Haar in der Suppe finden: einen derartigen großen Sprung nach oben auch 2005 wieder zu vollbringen, erscheint aus jetziger Sicht utopisch. Andererseits – wer hätte im Herbst 2003 ernsthaft gedacht, dass es in der «schweren» zweiten Saison zu einem einstelligen Ergebnis reichen würde?

Ein großes Dankeschön gilt unserem DIHL-Kooperationspartner EHC Freiburg!





Ruedi's Hockey- und Inline-Shop GmbH

Kunsteisbahn Rheinfelden/Schweiz
CH - 4310 Rheinfelden

Tel. : 0041 - 61 - 831 25 44

Mobil : 0041 - 79 - 574 92 14

E-Mail: r_minini@megasport.ch

Web : www.megasport.ch

U.a. folgende Marken:

BAUER, GRAF, EASTON, LOUISVILLE,

FRANKLIN, ITECH, REY, BUSCH



ebenfalls im Sortiment:

GRAF Kinder- und Damenschlittschuhe sowie

Hockey- und Freizeit Inline-Skates zu attraktiven Preisen

Mietausrüstungen (geeignet für Anfänger):

-für 1 Tag : Feldspieler 30,-sFr, Torhüter 40,-sFr

-Saisonmiete:

Kinderausrüstungen 150,-sFr

Erwachsenenausrüstungen 250,-sFr

Schleif- und Reparaturservice
Individuelles Anpassen von Schuhen



DIHL - Saison 2004 Statistiken

0:0 ist für die ESG ein sel-
tenes Drittelergebnis –
gegen den Schwenninger
ERC war es noch nicht
einmal das beste ...



Ergebnisse:

| | |
|------------------------------------|------|
| EHC Freiburg – ESG Weil a. Rh. | 14:3 |
| ESG Weil a. Rh. – EC Stuttgart | 0:13 |
| EC Stuttgart – ESG Weil a. Rh. | 22:1 |
| ESG Weil a. Rh. – EHC Freiburg | 0:18 |
| Schwenninger ERC – ESG Weil a. Rh. | 13:2 |
| ESG Weil a. Rh. – Schwenninger ERC | 1:6 |

Kader:

- 30 Häss, Urs-Peter
- 31 Senn, David
- 33 Wartosch, Stephanie
- 6 Kerbler, Jan
- 3 Witzig, Ralf
- 7 Goppe, Wladimir
- 10 Frielingsdorf, Oliver
- 11 Förg, Alexander
- 13 Vlasak, Thomas
- 14 Schmiedle, Frank
- 15 Damal, Volker
- 16 Fen, Eugen
- 17 Kellner, Philipp
- 18 Lehmann, Oliver
- 19 Mosimann, Daniel
- 21 Ilgner, Tom
- 22 Bremenkamp, Klaus
- 23 Schwarz, Michael
- 27 Graf, Silvan
- 28 Lewis, Matthew
- 41 Pach, Jochen

Vergleich 2003 mit 2004:

| | 2004 | 2003 |
|-----------------------|------|-------|
| bestes Ergebnis | 1:6 | 3:12 |
| höchstes Ergebnis | 1:22 | 1:29 |
| bestes Viertel | 1:0 | 3:3 |
| schlechtestes Viertel | 0:7 | 0:11 |
| Torverhältnis ges. | 7:86 | 7:145 |
| Strafminuten | 45 | 18 |

Deutscher Meister:

Düsseldorfer IHV Gladiators
(Finalsiege über ESV Pinguine Königsbrunn: 7:3, 4:3)

Kader der 1. Mannschaft

|  | Nr. | Name | Geb.-Datum | Größe | Gewicht | ESG seit |  |
|---|-----|-----------------------|------------|-------|---------|----------|--|
| | 1 | Schmidt, Thorsten | 30.04.77 | 1,79m | 80kg | 2003 | |
|  | 30 | Senn, David | 10.11.80 | 1,81m | 73kg | 2004 | |
| | 43 | Wagner, Sven | 23.09.77 | 1,68m | 62kg | 2004 | |
|  | 8 | Daubmann, Michael | 12.07.69 | 1,80m | 66kg | 1999 |  |
| | 12 | Ziegler, Sebastian | 18.04.82 | 1,80m | 82kg | 2001 |  |
|  | 15 | Damal, Volker | 06.07.69 | 1,83m | 100kg | 1997 | |
| | 23 | Schwarz, Michael | 22.01.70 | 1,75m | 70kg | 2002 |  |
|  | 24 | Dörflinger, Michael | 10.04.73 | 1,80m | 88kg | 1994 | |
| | 28 | Kellner, Philipp | 26.03.88 | 1,70m | 75kg | 2004 |  |
|  | 32 | Muser, Thorsten | 09.05.71 | 1,90m | 93kg | 2003 | |
| | 41 | Pach, Jochen | 10.12.82 | 1,84m | 78kg | 1999 |  |
|  | 4 | Fendrich, Markus | 01.04.71 | 1,84m | 78kg | 2003 | |
| | 7 | Goppe, Wladimir | 27.02.80 | 1,73m | 78kg | 2001 |  |
|  | 10 | Frielingsdorf, Oliver | 02.07.74 | 1,80m | 77kg | 1999 | |
| | 11 | Förg, Alexander | 18.06.73 | 1,82m | 75kg | 2002 |  |
|  | 14 | Schmiedle, Frank | 06.02.72 | 1,69m | 69kg | 1993 | |
| | 16 | Fen, Eugen | 12.12.82 | 1,85m | 82kg | 2001 |  |
|  | 19 | Bürgin, Björn | 28.02.71 | 1,78m | 78kg | 1993 | |
| | 20 | Kübler, Oliver | 09.07.71 | 1,85m | 120kg | 2003 |  |
|  | 21 | Ilgner, Tom | 30.10.87 | 1,80m | 62kg | 2003 | |
| | 22 | Bremenkamp, Klaus | 20.09.78 | 1,73m | 90kg | 2004 |  |
|  | 31 | Wildpreth, Stefan | 14.08.73 | 1,86m | 80kg | 2003 | |
| | 33 | Rodenfels, Jonathan | 03.09.82 | 1,78m | 72kg | 1999 |  |
| | 37 | Parisi, Pietro | 05.02.58 | 1,80m | 80kg | 2003 | |

Spielplan der 1. Mannschaft

Da die impULSIV-Eishalle in Weil am Rhein für das Austragen von Eishockeyspielen nicht geeignet ist, richtet die ESG auch in dieser Saison ihre Heimspiele auf der Kunsteisbahn Margarethen in Basel aus, die nahe dem Bahnhof SBB gelegen ist. Genauere Anfahrtsbeschreibung siehe nebenstehende Karte.

Die Critters freuen sich auf Ihre Unterstützung bei den Heimspielen!

Adresse

Kunsteisbahn Margarethen
Im Margarethenpark
4053 Basel



3LEL-Spiele

| | | | | | |
|-----|----------|--------|-----------------|------------------|--------------------|
| So. | 14.11.04 | 20.15h | in Mulhouse | EHF Freiburg | – ESG Weil a. Rh. |
| So. | 21.11.04 | 18.00h | in Mulhouse | ADHM Mulhouse | – ESG Weil a. Rh. |
| Sa. | 27.11.04 | 13.00h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – Eagles Freiburg |
| Sa. | 11.12.04 | 19.00h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – ADHM Mulhouse |
| Sa. | 18.12.04 | 22.00h | in Freiburg | Freiburg Rockets | – ESG Weil a. Rh. |
| So. | 16.01.05 | 17.00h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – Freiburg Rockets |
| Fr. | 21.01.05 | 22.00h | in Freiburg | Eagles Freiburg | – ESG Weil a. Rh. |
| Sa. | 05.02.05 | 19.00h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – Baden Hawks |
| So. | 13.02.05 | 21.00h | in Freiburg | Baden Hawks | – ESG Weil a. Rh. |
| So. | 27.02.05 | 17.00h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – EHF Freiburg |

Bitte beachten Sie: Die angegebenen Uhrzeiten bezeichnen den Beginn der Einspielzeit.

«weitere Spielplanänderungen
oder -ergänzungen
können Sie stets aktuell
unter www.esg-weil.de
nachlesen»

Mit der ESG in die Landesliga?

WANTED

Neuzugänge für die **1. Mannschaft** mit Engagement sowie Potential und dem Willen, mittelfristig mit der ESG in der Landesliga zu spielen.

Auch die **ESG 1b** ist stets offen für jeden, der einfach mit viel Spaß und Herz Eishockey spielen will.

Zu jung für die Erwachsenenteams, aber trotzdem eishockeybegeistert bis zum Anschlag? Dann bist Du im aufstrebenden **ESG-Nachwuchsteam** genau richtig.



Kontakt:

| | | |
|----------------|-----------------|-------------------|
| 1. Mannschaft: | Frank Schmiedle | Tel. 07621/915303 |
| ESG 1b: | Michael Würger | Tel. 07627/30001 |
| Nachwuchs: | Anita Witzig | Tel. 07621/12668 |

oder einfach E-Mail an info@esg-weil.de

hochrhein-anzeigen.de kostenlos!!!

- Hörakustiker - Meisterbetrieb
- Pädakustiker - Kinderbetreuung
- Höranalyse mit neuester Messtechnik
- Computergesteuerte Hörgeräteanpassung
- Qualitätsarbeit im eigenen Labor
- Kostenlose Kontrolle und Wartung vorhandener Hörsysteme

SICH WOHLFÜHLEN - DAZUGEHÖREN

Zickenheiner
H Ö R G E R Ä T E

für **PRO AKUSTIK** Partner

LÖRRACH Untere Wallbrunnstrasse 9 - Telefon 07621-2146

RHEINFELDEN Eichamtstrasse 6 - Telefon 07623-799996

www.zickenheiner-hoergeraete.de

ESG im Trainingslager



Obwohl das bei der ESG beliebte Sommercup-Eishockeyturnier in Dornbirn/Österreich in diesem Jahr nicht ausgetragen wurde, war die ESG wiederum schon im August auf dem Eis aktiv. In Schwenningen verbrachten die Critters ein zweitägiges Kurztrainingslager. Dabei stand jedoch bei weitem nicht nur das Geschehen auf dem Eis im Blickpunkt.

Neben den (Eis)-Trainingseinheiten, auf die sich die Beteiligten nach der monatelangen Pause schon im Vorfeld gefreut hatten, können auch die weiteren gemeinsamen Aktionen als durchweg gelungen bezeichnet werden. Ob Bowling, Einkaufsstreifzug mit viel Haribo oder der Besuch beim wahrscheinlich Ouzo-spendierfreudigsten griechischen Wirt Mitteleuropas: die Critters kamen überall voll auf ihre Kosten.

Den Abschluss bildete übrigens ein Freundschaftsspiel, das die ESG auf Einladung des Schwenninger ERC gegen die in der höchsten Schweizer Juniorenspielklasse antretenden Young Wings bestritt. Das ungleiche Duell mit den zu diesem Zeitpunkt bereits drei Wochen auf dem Eis trainierenden Gastgeber ging zwar angemessen hoch mit 1:17 verloren, doch das störte wirklich niemanden. Trotz des Resultats hatten Einstellung und Teamspirit gestimmt – und nur darauf kam es an diesem Wochenende an!





Frohen Mutes sehen die Critters der neuen Spielzeit entgegen. Dabei hofft man vor allem eines inständig: daß das Verletzungspech anders als in den Vorjahren diesmal einen großen Bogen um die ESG machen möge. Denn trotz zahlenmäßig großem Kader hatte man in der Saison 2003/04 aufgrund des langfristigen Ausfalls einiger Stammkräfte des öfteren Personalsorgen.

Die **Kaderstärke** der ESG ist unverändert, denn drei Abgängen stehen genauso viele Neuzugänge gegenüber. Neben Torhüter Nagel, der aus gesundheitlichen Gründen die Schlittschuhe an denselben hängen mußte, verloren die Critters über den Sommer auch Verteidiger Robinson (Rückkehr nach Kanada) sowie den französischen Stürmer Schmitt (Ziel unbekannt). Hinzu kommen nun drei Gesichter, die auf Rollen schon im Team DIHL für die Critters um Tore und Punkte kämpften: Klaus Bremenkamp, Philipp Kellner und David Senn hinterließen bei Ihren Auftritten im ESG-Trikot einen sehr positiven Eindruck. Und so freut sich das Team von Trainer Schmiedle darauf, zusammen mit den neuen Kameraden in die Vorrunde der **Dreiländereck-Liga Eishockey (3LEL)** gehen zu können.



Dort trifft die ESG nicht nur auf die bisherigen Ligenkonkurrenten EHF Freiburg, ADHM Mulhouse und Eagles Freiburg – mit den Baden Hawks und den Freiburg Rockets gehen auch zwei Ligenneulinge an den Start. Leicht wird das Unterfangen für das Team aus Weil jedoch keineswegs, denn die Konkurrenz rüstet vor der Saison kräftig auf – dies trifft insbesondere auch auf die neuen Teams zu. Die Liga gewinnt also für starke Spieler weiter an Attraktivität, das Niveau dürfte gegenüber der Vorsaison nochmals angehoben worden sein. U.a. erkennt man das daran, dass der amtierende 3LEL-Meister EHF Freiburg im Frühjahr den Landesligisten EHC Herrschried bei dessen Turnier im Hotzenwald besiegen konnte.

«Die Liga gewinnt weiter an da das Niveau gegenüber nochmals gestiegen

Vor allem bei den Heimspielen hofft die ESG ...





Bei der **ESG 1b** gibt es eine ganz bedeutende Neuerung: nachdem die bisherige Trainerin Schulemann ihr Amt mangels verfügbarer Zeit niederlegte, steht mit Karl Vlasak ein sehr erfahrener Mann an der Bande. Vlasak, dessen Sohn selbst in der 1b auf Torejagd geht, trainierte schon das Landesliga-Team des RW Lörrach. Er wird eine Mannschaft vorfinden, in die nach und nach auch immer mehr Spieler aus dem Nachwuchsbereich drängen. Die Jugendarbeit wird bei den Critters nämlich nach wie vor sehr ernst genommen, und sie trägt bereits Früchte. Die Geschwister Kupka zählten schon im vergangenen Jahr trotz ihres jugendlichen Alters als feste Stützen zum Kern des Teams. Und auch mit den bisherigen Jugendspielern Unseld, Löffler und Reichenbach wird zukünftig wohl verstärkt zu rechnen sein.

Und das **Nachwuchsteam**? Nun, nach einer hervorragend verlaufenen Saison 2003/04 gilt es, die entstandene Euphorie und das «wir»-Gefühl in der Jugendmannschaft zu konservieren. Gelingt dies, so dürften Interesse und Zulauf weiterhin groß und eine weitere Aufstockung des Kaders die logische Konsequenz sein. Damit könnte das mittelfristig angestrebte Ziel, die Mannschaft nach Jahrgängen in zwei Gruppen zu teilen, mit denen dann noch besser altersgerecht trainiert werden kann, ein gutes Stück näher rücken. Natürlich würden dazu auch noch weitere Trainer- und Betreuerkräfte benötigt – es gibt also immer etwas zu tun beim ESG-Nachwuchs. Dies gilt selbstverständlich nicht nur auf organisatorischer Ebene, sondern erst recht auf dem Eis. Dort wollen die jungen Critters bei diversen Spielen mit viel Spaß und Eifer zeigen, daß sie ständig dazulernen und mehr und mehr mit ihnen zu rechnen ist. Bevor es soweit ist, stehen jedoch sinnvoller Weise zunächst einige Trainingseinheiten auf dem Programm. Die Nachwuchstrainer Damal und Witzig freuen sich bereits darauf, den ESG-Nachwuchsspielern Ihr Können weiterzuvermitteln!

Attraktivität,
der Vorsaison
ist. »

... viele Punkte
unter Dach und Fach
bringen zu können.



Fliesenfachgeschäft
Lörrach-Hauingen

07621 - 53740

"Bürste"

Sanierung, alles aus einer Hand
Gipser - Sanitär/Heizung - Elektro -
Maler - Bodenleger



FLIESEN
FRÄULIN



Ristorante-Pizzeria
Mooshüsli

Inhaber: G. Brescia

Holzmatteweg 13, 79576 Weil-Otterbach, Tel. 07621 / 793054, Fax 07621 / 665512 (im TSB-Tennis-Center)

KARTBAHN Open-air
TENINGEN
www.kartbahn-teningen.de
07641-53340



KARTBAHN Indoor
RHEINFELDEN
www.kartbahn-rheinfelden.de
07623-8661

Kader der ESG 1b



| | Pos. Nr. | Name | Geb.-Datum | Größe | Gewicht | ESG seit |
|----|----------|-----------------------|-------------------|----------|---------|----------|
| T | 6 | Kerbler, Jan | 06.09.78 | 1,77m | 71kg | 2002 |
| | 34 | Kupka, Jenni | 23.05.87 | 1,72m | 59kg | 2003 |
| V | 3 | Witzig, Ralf | 31.05.64 | 1,72m | 75kg | 2003 |
| | 27 | Isemann, Frank | 19.05.69 | 1,74m | 72kg | 1993 |
| | 29 | Fräulin, Erhard | 05.05.58 | 1,76m | 77kg | 2002 |
| | 35 | Kupka, Patrick | 04.02.89 | 1,82m | 70kg | 2003 |
| | 42 | Unselde, Johannes | 09.07.86 | 1,81m | 64kg | 2003 |
| | S | 2 | Helmich, Thorsten | 28.06.67 | 1,90m | 80kg |
| 9 | | Madersbacher, Florian | 16.07.77 | 1,89m | 75kg | 2003 |
| 13 | | Vlasak, Thomas | 13.05.75 | 1,81m | 100kg | 2002 |
| 17 | | Fen, Slava | 13.11.79 | 1,81m | 83kg | 2002 |
| 18 | | Beyer, Michael | 20.04.73 | 1,76m | 73kg | 2002 |
| 25 | | Steinhart, Alexander | 05.07.74 | 1,82m | 73kg | 2002 |
| 26 | | Schulemann, Barbara | 31.07.69 | 1,65m | 60kg | 1993 |
| 38 | | Bolliger, Christoph | 03.06.63 | 1,70m | 76kg | 2003 |
| 39 | | Kleindienst, Marcus | 24.08.71 | 1,80m | 80kg | 2003 |
| 40 | | Würger, Michael | 04.08.70 | 1,75m | 80kg | 1997 |
| 98 | | Glatt, Manuel | 02.10.85 | 1,73m | 64kg | 2001 |

Trainer: Karl Vlasak

Spiele der ESG 1b

| | | | | | | |
|-----|----------|--------|-----------------|-------------|---|-----------------------|
| So. | 07.11.04 | 18.00h | in Herrischried | ESG Weil 1b | – | Firefighters Freiburg |
| So. | 28.11.04 | 18.00h | in Herrischried | ESG Weil 1b | – | N.N. |
| So. | 05.02.05 | 18.00h | in Herrischried | ESG Weil 1b | – | N.N. |

« Im Vordergrund steht der Spass am Sport. »



Die ESG 1b
im Dezember
2003

Griechische Spezialitäten Restaurant
»DELPHI«



Müllheimerstrasse 2 • 79576 Weil am Rhein
Telefon 0 76 21 - 7 77 27

Montag
und Donnerstag
Familienbadetag

pro Familie
ab 4 Personen
20,50 Euro


LAGUNA

Badeland Telefon 07621 - 95 67 40



Eishockeyfamilie ESG



«Eishockeyfamilie ESG» – so haben die Critters das Projekt genannt, das den Nachwuchsbereich langfristig stabilisieren und vorwärtsbringen soll. Der Titel soll eigentlich zum Ausdruck bringen, daß sich die Critters selbst als eine Art große Familie sehen. Der Begriff wird aber häufig auch dahingehend interpretiert, daß die ESG ein «Verein für die ganze Familie» ist. Das ist natürlich ebenso richtig – den besten Beweis dafür liefert die FAMILIE WITZIG.

Während der ältere Sohn **Lukas** (8) bereits zum festen Kader des Nachwuchsteams zählt und mit viel Eifer in den Mannschaftstrainings zu Werke geht, beschränkte sich sein jüngerer Bruder **Niklas** (6) bislang auf den Besuch der Helmut-De-Raaf-Laufschule und die Teilnahme an Sommertrainingseinheiten.

Ralf Witzig (40), der Vater der beiden, spielte schon vor deren Geburt für die ESG. Das Gründungsmitglied hatte die Schlittschuhe zwischenzeitlich schon an den Nagel gehängt, doch seit seine Söhne auf Kufen aktiv sind, zeigt er als Spieler der ESG 1b wieder regelmäßig, daß er zwischenzeitlich kaum etwas verlernt hat. Doch damit nicht genug: Als Co-Trainer der Jugendmannschaft unterstützt er Chefcoach Damal bei der Trainingsdurchführung im Nachwuchsbereich.

Und last but not least gehört auch Mutter und Ehefrau Witzig, die mit Vornamen **Anita** heißt, als Passivmitglied zu den Critters. Darüber hinaus organisierte sie in der Saison 2003/04 die Spiele des Nachwuchsteams und sorgte so dafür, daß den jungen Eishockeyspielern «das Salz in der Suppe» nicht fehlte. Mittlerweile gestaltet sie die Zukunft der Jugend als Abteilungsleiterin maßgeblich mit und leistet dabei hervorragende Arbeit für den Verein, so daß sie schon wenige Monate nach ihrem Amtsantritt kaum noch aus der Führungsriege wegzudenken ist.

Wie zu hören ist, ist das Spiel mit der Scheibe bei den Witzigs auch bei Tisch sehr häufig Gesprächsthema Nr. 1 – so ist das eben bei einer echten «Eishockeyfamilie»...

«Auch bei Tisch ist Eishockey Gesprächsthema Nr. 1!»



Alle drei «Witzig-Jungs» gemeinsam auf dem Eis.

Mutter Anita bei der Vorstandssitzung



Sohn Lukas auf dem Sofa und auf dem Eis.



Sohn Niklas während und nach dem Umziehen.



Vater Ralf bei den «Jungadlern».





- Festzelte für jeden Anlaß
- Zubehör für ihre Veranstaltung
- Dekoration
- Mietpflanzen
- Gartengestaltung
- Innenbegrünung
- Pflanzenservice

Römerstrasse 20 • 79576 Weil am Rhein • Tel.:(07621) 974 33 0 • Fax (07621) 974 339

Ihr Elektriker für alle Fälle ! **PANZER ELEKTROTECHNIK**

Rechbergstr. 1
79541 Lörrach
tel 07621 / 52392
fax 07621 / 55914

Freiburgerstr. 318
79539 Lörrach
tel 07621 / 3283
fax 07621 / 550145

Das coole Team aus Herrischried!



Herzlich willkommen in der Eissportanlage von Herrischried. Wir grüßen unsere Gäste und besonders auch die Spieler der ESG Weil am Rhein, welche immer für packende Ligaspiele sorgen. Wenn auch Sie unser Eis einmal testen wollen, steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Hot-Line 07764-1239!

Nachwuchskader



| Name | Geb.-Datum | ESG seit |
|--------------------|------------|----------|
| Bröske, Simon | 11.05.96 | 2003 |
| Bühler, Johannes | 09.05.91 | 2003 |
| D'Arino Yannick | 07.03.97 | 2004 |
| Fräulin, Philip | 09.04.89 | 2003 |
| Gerk, Sascha | 08.08.88 | 2003 |
| Haug, Alexander | 10.06.95 | 2003 |
| Häfner, Thomas | 11.12.91 | 2003 |
| Ilgner, Tom | 30.10.87 | 2003 |
| Kupka, Jenni | 23.05.87 | 2000 |
| Kupka, Patrick | 04.02.89 | 1997 |
| Löffler, Christian | 08.03.86 | 2004 |
| Moenius, Moritz | 19.01.92 | 2003 |

| Name | Geb.-Datum | ESG seit |
|---------------------|------------|----------|
| Mende, Patrick | 24.07.88 | 2003 |
| Özer, Can | 21.01.94 | 2003 |
| Palt, Sebastian | 22.04.96 | 2004 |
| Reichenbach, Marius | 24.06.90 | 1997 |
| Salg, Raphael | 10.10.91 | 2000 |
| Thieme, Maximilian | 22.12.96 | 2003 |
| Walden, Steffen | 30.07.91 | 2002 |
| Wetzel, Patrick | 02.04.90 | 2000 |
| Witzig, Lukas | 21.12.95 | 2003 |
| Würzburger, Mike | 19.08.92 | 2000 |
| Zoschke, Niklas | 14.08.88 | 2003 |

Die Verantwortlichen für den Nachwuchs

Organisation:

| | | |
|------------------------------|-------------------|--------------------|
| Abteilungsleitung | Anita Witzig | Tel. 07621 / 12668 |
| Probetraining / Neue Spieler | Patrik Würzburger | Tel. 07621 / 63935 |

Sportliche Leitung:

| | | |
|------------|--------------|----------------------|
| Trainer | Volker Damal | Tel. 07622 / 6848988 |
| Co-Trainer | Ralf Witzig | Tel. 07621 / 12668 |

«Die ESG-Jugend –
Eishockey boomt wieder.»



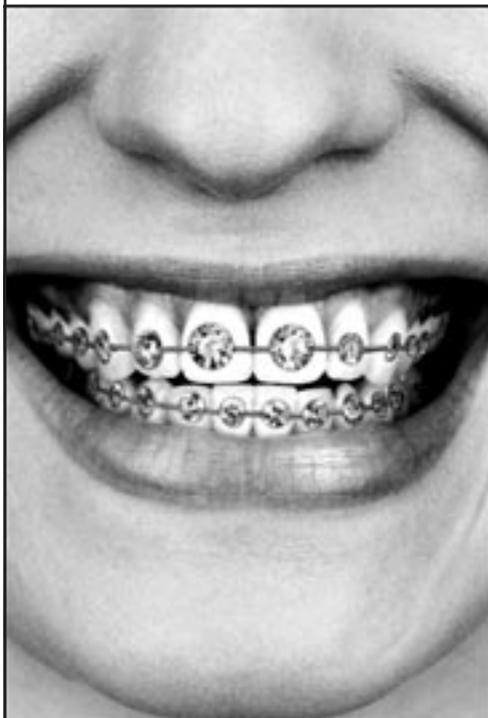
Ristorante Pizzeria Mühle



- Komfortables Restaurant – mit behaglicher Atmosphäre
- nur hausgemachte Teigwaren
- Gartenwirtschaft – mit leichten mediterranen Gerichten
- Sommerkarte
- Dauer-Stube – Chic und elegant, für Familien-, Firmen- und Vereinsfeste
- Weinkarte – mit Markgräfler und italienischen Weinen, auch im offenen Ausschank
- Geschenkgutscheine
- Große Auswahl von Grappa

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Mühle-Team*

Inh. D'Onofrio, Alte-Mühle-Straße 19, 79539 Lörrach-Tumringen
Telefon und Fax 07621/48073, www.ristorante-pizzeria-muehle.de, Dienstag Ruhetag



Sparkassen Finanzgruppe

**MAN IST NIE ZU JUNG,
SICH WÜNSCHE
ZU ERFÜLLEN.**

Sparkasse
Markgräflerland 

Das erste selbst verdiente Geld ist das schönste. Vor allem, wenn es sich schnell vermehrt. Dafür gibt es unser StartSet: mit dem eigenen Girokonto, der Sparkassen-Card, Anlagetipps und vielem mehr.

Informationen erhaltet Ihr auf unserer Hauptstelle, Werderstraße 42-44 oder unter Telefon 07631/87-0.

www.spk-mgl.de

Helmut - de - Raaf - Laufschule



In der «Helmut De Raaf»-Laufschule können 5-7 jährige Jungen und Mädchen spielerisch erste Kontakte mit dem Eis erleben. Unter Anleitung lernen sie nach und nach, sicher auf Schlittschuhen zu stehen und sich auf dem Eis fortzubewegen. Bei Interesse ist später ein nahtloser Einstieg in die Eishockey-Nachwuchsmannschaft der Critters möglich.

Die Organisation der Laufschule erfolgt durch die ESG Weil am Rhein, die bei der Finanzierung von der Sparkasse Markgräflerland unterstützt wird. Teilnehmende Kinder oder deren Eltern müssen nicht notwendigerweise Mitglieder der «Critters» sein. Diese Ungebundenheit ist einer der Gründe dafür, dass die Laufschule bei den zahlreichen Teilnehmern so beliebt ist!

**Die Laufschule hautnah auf dem Eis miterleben?
Kein Problem, denn wir suchen noch Betreuer...**

**Bei Interesse bitte melden unter
Tel. 07621/12668 (Anita Witzig) oder
Tel. 07621/915303 (ESG Geschäftsstelle)**

Hier einige Rahmeninformationen zur Laufschule:

Termine 2004/05:

6. Nov. 2004, 20. Nov. 2004,
4. Dez. 2004, 15. Jan. 2005,
29. Jan. 2005, 12. Feb. 2005

Zeit: Samstag, 10.00h-11.00h

Altersgruppe:

5-7 Jahre (ältere Kinder sind im Nachwuchsteam der ESG Weil am Rhein stets willkommen, siehe Seite 27). Bei größeren Gruppen ist eine Voranmeldung, z.B. per E-Mail an info@esg-weil.de sehr empfehlenswert.

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende (z.B. 5 Euro pro Kind und Saison) würde sich die ESG sehr freuen. Eine Mitgliedschaft ist für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Ausrüstung:

Schlittschuhe können in beschränkter Anzahl zur Verfügung gestellt werden. Mitzubringen sind warme Kleidung, Handschuhe, Fahrradhelm und evtl. Inline-Schützer.

«Schnuppern Sie
doch gemeinsam
mit Ihrem Nachwuchs
mal bei uns vorbei.»

«Europa schmaust Eishockey»

von **WELTMEISTERSCHAFT, WORLD CUP
OF HOCKEY, NHL-AUSSPERRUNG –
EUROPAS FANS FEIERN IHRE SPORTART**
Dirk Bersch

Arbeitskämpfe können eine äußerst stimulierende Angelegenheit sein. So dringt derzeit das böse Wort «Aussperrung» über den Atlantik, das für viele europäische Eishockey-Liebhaber allerdings sehr positive Folgen hat. Die Besitzer der Clubs in der NHL haben ihre Profis nach Hause geschickt, nachdem sie sich mit der Spielervereinigung nicht über neue Arbeitsverträge einigen konnten. Doch Mitleid mit den Stars will bei satten 1,75 Millionen Dollar Durchschnittsgehalt nicht so recht ankommen. Wieso auch Mitleid? Landen doch nach der Weltmeisterschaft in Prag und den Spielen des World Cup of Hockey momentan zum wiederholten Male in diesem Jahr viele der weltbesten Eishockeyspieler auf den Flughäfen des alten Kontinents, um dort für ein wenig Geld ihr Können einem europäischen Proficlub zur Verfügung zu stellen. Die Fans verneigen sich in deren Antlitz huldigend und feiern ihre Stars, ihre Sportart und nicht zuletzt sich selbst. Ein Erlebnisbericht.

Es ist Eishockey-Zeit in Prag – große Eishockey-Zeit. Die Stadt-Teams von Slavia und Sparta treten gegeneinander an und die Sazka-Arena präsentiert sich im urbanen Event-Outfit. Im Stadion-TV dürfen sich die

tschechischen Sitzplatzbesucher freudestrahlend zum Affen machen, und auf dem Eis stehen Spieler, für die eingefleischte Fans ihre Großmutter verpfänden würden. Letzteres jedenfalls witzelt Milan, ein 24-jähriger Student der Philosophie, der die verehrten Stars kumpelhaft beim Vornamen nennt: «Wir alle haben die Matches von Jozef (Stümpel), Zigmund (Palffy), David (Vyborny) und den anderen immer im Fernsehen verfolgt. Jetzt sind sie hier, direkt vor unseren Augen und schießen Tore für unsere eigenen Teams. Das ist einfach großartig, himmlisch und ein wahrer Schmaus!»

Rund 170 Akteure aus der besten Liga der Welt haben sich für den Zeitraum des Lockouts in der NHL, oder wie Superstar Peter Forsberg sogar für eine gesamte Saison verpflichtet, in den europäischen Topligen anzutreten, sich dort fit zu halten und gleichzeitig das Produkt NHL anzupreisen. In Deutschland wirbeln z.B. Jochen Hecht und Marco Sturm, während erwartungsgemäß die größte europäische Fraktion in der NHL auch die meisten Heimkehrer stellt. Insgesamt 48 Akteure aus der besten Liga der Welt spielen während des Lockouts in der tschechischen Extraliga, die sich dadurch aktuell wohl zur stärksten spielenden Profiligen entwickelt hat. Denn unter den 48 Heimkehrern befindet sich die absolute Creme de la creme des ehemaligen Weltmeisters und Olympiasiegers.

In der Sazka-Arena in Prag sieht man derzeit großen Eishockeysport



«Wir sind alle zuhause.»

«Es ist für uns alle ein großes, großes Fest.»

onICE-Redakteur
Dirk Bersch mit
den NHL-Stars
Martin Havlat,
Mikka Kiprusoff
und Jaromir Jagr



Als Slavia Prag früh durch Tore von Marek Tomica und Carolina-Hurricanes-Star Josef Vasicek mit 2:0 führt, schüttelt Milan, der Student, gleichsam ungläubig und ergriffen sein Haupt. Und sogar als David Vyborny (Colombus Blue Jackets) für den Erzfeind Sparta mit einer Zauberei den Anschlusstreffer besorgt, stehen sie in der Slavia-Kurve ringsum Milan herum auf und ergießen eine Beifallsorgie durch die Arena, als hätte Vaclav Havel gerade zum zweiten Male die Republik ausgerufen. Eishockey in Tschechien, das als Hintergrund, hatte schon immer etwas von einer Vorlesung über Quadranten-Theorie im fünften Raum – die Zuschauer strahlen unglaubliche Fachkenntnis aus und beklatschen schöne Kombinationen mehr als ein holpriges Abstaubertor. In diesem Fall haben manche Tränen im Gesicht, so sehr freuen sie sich über das, was sie sehen dürfen.

Noch wenige Wochen zuvor hatte Europas Eishockey-Welt beim World Cup of Hockey, der best besetzten Eishockey-Veranstaltung aller Zeiten, bereits zum Gala-Dinner gebeten. «Es ist ein einzigartiges Erlebnis, auch für uns Spieler», sinnierte etwa Martin Havlat, der kommende Stern am tschechischen NHL-Himmel, und fügt hinzu: «Wir spüren dabei auch, dass unsere Fans wie elektrisiert sind, wenn wir nur einen Fuß in die Arena setzen. Es ist für uns alle ein großes, großes Fest!»

Und Mikka Kiprusoff, Calgarys Spitzen-Goalie und Finnlands Nummer eins, bringt es nach dem World-Cup-Spiel gegen die Deutschen auf den Punkt: «Jeder, der das hier erleben darf, wird dieser Sportart für immer verfallen sein!» Es stimmt wirklich,

Eishockey kann man hier in Europa zur Zeit fühlen – fast überall. Selbst in kleineren Städten und Gemeinden wie in Örnköldsvik, Iserlohn oder in Mulhouse haben sie ihre Eishockey-Missionare, dabei ist der vielleicht bedeutendste unter ihnen der Sohn der 25 Kilometer von Prag entfernt liegenden Gemeinde Kladno, Jaromir Jagr (New York Rangers), der sich parallel zum Prager Derby zu seinem ersten Hattrick im ersten Spiel für seine Geburtsstadt schoss. «Es ist viel passiert in diesem Jahr in Sachen Eishockey. Wir Tschechen waren geschockt vom frühen WM-Aus, unser Trainer Ivan Hlinka ist ums Leben gekommen, wir haben uns beim World Cup bis in die Overtime des Halbfinals gespielt und nun findet dies alles ein wunderbares Ende – wir sind alle zu Hause!», so Jagr.

Während sich Milan nach dem deutlichen 4:1-Erfolg seines Team die letzten Freudenstränen aus den Augen wischt, bleibt der Weg nach Europa vielen amerikanischen und kanadischen Profis jedoch mangels Prominenz bzw. Klasse verwehrt. Sie heuern in den Minor Leagues an, die sich vom Lockout ebenfalls einen Boom erwarten. 113 Profis treten in der nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen aus dem Boden gestampften Liga OSHL an. In sechs NHL-Standorten wird deshalb weiterhin der Puck gespielt, und das nach ganz eigenen Regeln. Es gibt keine rote Linie mehr, Zeitstrafen wurden abgeschafft, in jeder Mannschaft stehen nur vier Feldspieler, und ein Drittel dauert nur noch 17 statt 20 Minuten. Das erste Spiel zwischen Toronto und Detroit endete 16:13. Auch hier sollen einige Zuschauer geweint haben. Allerdings nicht aus Freude – dies bleibt zumindest momentan uns Europäern vorbehalten.

Impressum

- Vi.S.d.P.** ESG Weil am Rhein «Critters» e.V.
Geschäftsstelle: Unterdorfstraße 40, 79541 Lörrach
Tel.: 07621/915303, Fax: 07621/915304
E-Mail: info@esg-weil.de
- Redaktion** Dirk Bersch, Ralph Nagel, Frank Schmiedle und Frank Weiss
- Fotos** Dirk Bersch, Alexander Förg, Peter Frielingsdorf, Uschi Meier, Ralph Nagel, Jochen Pach, Frank Schmiedle, Jürgen Schneider und Anita Witzig
- Design/Layout** Oliver Frielingsdorf, FRI-DSIGN, Hügelheimer Straße 4, 79379 Müllheim, Telefon 0170 - 32 79 79 7 und Jochen Pach
- Druck** Druckerei Hanemann, Dorfstraße 107, 79576 Weil am Rhein / Ötlingen, Telefon 07621 - 96 81 0
- Erhältlich** Kostenlos an diversen öffentlichen Auslagestellen in Weil am Rhein, Lörrach und Umgebung
- Download** Kostenlos über die offizielle Homepage der ESG Weil am Rhein: www.esg-weil.de
- Erscheinungsdatum** Oktober 2004



«Und wenn Ihnen
mal Jemand
ein onICE wegschnappt –
kein Grund,
gleich
in die Luft zu gehen.»



Hinten von links: Spielertrainer Frank Schmiedle, Oliver Kübler, Eugen Fen, Klaus Bremenkamp, Tom Ilgner, Jochen Pach, Michael Daubmann, Florian Madersbacher, Kapitän Volker Damal

Vorne von links: Urs-Peter Häss, Sebastian Ziegler, Jan Kerbler

Aufgenommen während des Trainingslagers im August 2004 in Schweningen.

RUECKSEITE

Inserat

Druckerei

Hanemann

4-farbig